

### 3. Initiativen der FDJ zur Aktivierung des geistig-kulturellen und sportlichen Lebens

- Die künstlerischen Gruppen des Zentralen FDJ-Studentenklubs gestalten das Kulturprogramm der Festveranstaltung der SED-Kreisleitung am 20. April 1971 und die künstlerischen Gruppen der FDJ-Studentenklubs der Sektionen Kulturprogramme der Festveranstaltungen der Sektionen zu Ehren des 25. Jahrestages der Gründung der SED.
- Der Chor des Zentralen FDJ-Studentenklubs bereitet gemeinsam mit dem Chor des Arbeiterensembles „Joliot Curie“ des VEB Rohrkombinat Riesa ein Programm zur Teilnahme an den Arbeiterfestspielen vor.
- Die FDJ-Kreisleitung veranstaltet am 25. April 1971 mit den Singgruppen der FDJ-Studentenklubs der Sektionen einen Werkstatt-Tag, der mit einer großen Singveranstaltung abschließt.
- Der FDJ-Studentenklub „Bärenzwinger“ veranstaltet in der Zeit vom 22. April bis 1. Mai 1971 anlässlich des 25. Jahrestages der SED ein Sonderprogramm.
- Alle neu gegründeten FDJ-Studentenklubs der Sektionen treten untereinander in Leistungsvergleiche und werten dabei die guten Erfahrungen der FDJ-Studentenklubs der Sektionen 3, 5 und 6 aus. Die FDJ-Grundorganisationsleitungen der Sektionen 8, 13 und 22 schaffen die Voraussetzung, bis zum 25. Jahrestag der SED in ihrer Sektion einen FDJ-Studentenklub zu gründen.
- Alle FDJ-Grundorganisationsleitungen werten das Beispiel der Sektion 9 mit der Gestaltung des Abschlußfestes des Jahrganges 1966 und das Beispiel der Sektion 4 des Leistungsvergleiches aller FDJ-Gruppen zur eigenen Gestaltung von Kulturprogrammen aus und entwickeln so sozialistische Studententraditionen.
- Alle FDJ-Gruppen beteiligen sich mit Mannschaften an den Sektionssportfesten am 28. April 1971, zu denen gleichzeitig Wettkämpfe im militärischen Mehrkampf stattfinden.
- Das Komitee für Touristik und Wandern organisiert die Qualifizierung von mindestens einem Wanderleiter aus jeder FDJ-Gruppe und schafft die Voraussetzungen für ein vielfältiges touristisches Leben.

#### Initiativen der FDJ im Wohnheim

In allen Wohnheimen werden Zimmerwettbewerbe durchgeführt, die ethische und kulturell-ästhetische Probleme zum Inhalt haben, damit sich Lebensgewohnheiten herausbilden, die der sozialistischen Intelligenz würdig sind. Bestandteil der Zimmerwettbewerbe ist das Studium der sozialistischen Presse, besonders des „ND“, der „Jungen Welt“ und der „UZ“.

- Die FDJ-Leitungen des Heimes Gagarinstraße 18 bereiten einen Erfahrungsaustausch vor, um ihre Initiativen zur Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens zu verallgemeinern. Alle FDJ-Studentenklubs der Sektionen orientieren ihre Arbeit stärker auf das Wohnheim.
- Die FDJ-Leitung des Heimes Hoyerswerdaer Straße 10 bereitet einen Erfahrungsaustausch vor, um ihre Initiativen der Zusammenarbeit mit dem Wohngebiet zu verallgemeinern. Alle Leitungen der Wohnheime stellen feste Verbindungen zum Wohnbezirksausschuß der Nationalen Front, zu Schulen und Betrieben ihres Wohngebietes her.
- Die FDJ-Leitungen der Wohnheime Parkstraße 5, Güntzstraße 28, Leningrader Straße 21, Budapester Straße 24, Leningrader Straße 29, Gagarinstraße 12, Leningrader Straße 25, Budapester Straße 22, Hoyerswerdaer Straße 10, Gagarinstraße 18 treten untereinander in einen Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch zur schöpferischen Verwirklichung der „Ordnung für die FDJ-Eigenleitung in den Studentenwohnheimen der TU Dresden“.

### 5. Initiativen der FDJ zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft

- Im militärischen Ausbildungslager vom 10. Mai bis 26. Juni 1971 unterstützen die FDJ-Leitungen der Kompanien und Züge durch lebendige politisch-ideologische Arbeit die Erfüllung der Ziele im militärischen Wettbewerb „Salut 25 – jederzeit gefechtsbereit“.
- Die wehrsportliche Kreisspartakiade wird am 29. April gemeinsam von der FDJ-Kreisorganisation und dem GST-Kreisverband durchgeführt. Jede FDJ-Grundorganisation stellt eine Teilnehmermannschaft.
- Das erste Studienjahr führt die Kolloquienreihe zur sozialistischen Militärdoktrin in hoher Qualität zu Ende und lädt zu den Abschlußkolloquien Genossen der NVA ein.

### 6. Initiativen der FDJ zur Weiterführung des proletarischen Internationalismus und zur Festigung der Freundschaft zur Sowjetunion

- Die FDJ-Kreisorganisation unterstützt den DSF-Kreisverband aktiv bei der Entwicklung der Technischen Universität zur Bastion der deutsch-sowjetischen Freundschaft. Die Grundorganisationsleitungen arbeiten eng mit den neu gegründeten Grundeinheiten der DSF zusammen. Alle FDJ-Gruppen bestätigen DSF-Beauftragte und führen das persönliche Gespräch mit den Freunden über die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft.
- Die FDJ-Kreisorganisation erweitert und festigt die engen freundschaftlichen Beziehungen